

Bell Laboratories Netherlands B.V.

De Cuserstraat 93
1081 CN Amsterdam
The Netherlands

Geschäftszahl: 2024-0.330.089

Wien, 2. Mai 2024

Gegenstand: Geringfügige Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 iVm Art. 7 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 des Biozidproduktes „*Notrac Blox*“

Bescheid

Über den von der Firma Bell Laboratories Netherlands B.V., De Cuserstraat 93, 1081 CN Amsterdam, Niederlande (im Folgenden „Antragstellerin“) am 3. Dezember 2021 im Register für Biozidprodukte (R4BP) eingebrachten Antrag mit der R4BP-Case Nr. BC-QN071857-08 auf geringfügige Änderung einer Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten (im Folgenden „BiozidVO“) iVm der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 354/2013 über Änderungen von zugelassenen Biozidprodukten (im Folgenden „VO 354/2013“) ergeht durch die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie als zuständige Behörde nach § 3 Biozidproduktegesetz, BGBl. I Nr. 105/2013 idgF (im Folgenden „BiozidprodukteG“) folgender

Spruch

Gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 7 der VO 354/2013 wird der Bescheid GZ 2021-0.103.253 vom 11. Februar 2021 iVm Bescheid GZ 2023-0.371.318 vom 17. Mai 2023 für das Biozidprodukt

Notrac Blox

mit folgenden Handelsnamen und der Zulassungsnummer:

Notrac Blox

Contrac Blox

Tomcat Blox

Hawk Blox

AT-0009846-0000

im Bescheid und in Anlage 1 wie folgt abgeändert:

- Die in Anlage 1 unter Punkt 1.3. genannte Adresse des Herstellers des Biozidproduktes und der Standort der Produktionsstätte des Biozidproduktes wird geändert zu:
6551 N Towe Rd
WI 53598 Windsor
Vereinigte Staaten
- Die in Anlage 1 unter Punkt 4.1., 4.2., 4.3. und 4.4. festgelegten Verpackungsgrößen werden geändert zu:
Blöcke zu 5 g, 10 g, 15 g, 20 g, 28 g, 50 g, 100 g, 150 g und 225 g in Kübeln aus hochdichtem Polyethylen (HDPE), Kartons, Spanplattenboxen oder Polyethylen-Kunststoffbeuteln mit Ziploc-Verschluss - 3 bis 25 kg
- Es werden folgende weitere Handelsnamen hinzugefügt:
Notrac Super Size Wax Block Bait
Notrac Wax Block Bait
Notrac Super Size Blox
Contrac Super Size Blox
Tomcat Super Size Blox
Hawk Super Size Blox

Das Biozidprodukt enthält nun folgende Handelsnamen und Zulassungsnummer:

Notrac Blox

Contrac Blox

Tomcat Blox

Hawk Blox

Notrac Super Size Wax Block Bait

Notrac Wax Block Bait

Notrac Super Size Blox

Contrac Super Size Blox

Tomcat Super Size Blox

Hawk Super Size Blox

AT-0009846-0000

Die Anlage 1 zum Bescheid GZ 2023-0.371.318 vom 17. Mai 2023 wird durch die Anlage 1 des gegenständlichen Bescheides ersetzt.

Die Anlage 1a zum Bescheid GZ 2021-0.103.253 vom 11. Februar 2021 wird aufgehoben. Die genaue Zusammensetzung des Biozidproduktes ist der Behörde bekannt.

Alle sonstigen Auflagen und Bedingungen sowie Anwendungsbestimmungen des Zulassungsbescheides GZ 2021-0.103.253 vom 11. Februar 2021 iVm Bescheid GZ 2023-0.371.318 vom 17. Mai 2023 bleiben unverändert.

Gleichzeitig wird die obbeschriebene Änderung in das gemäß § 6 BiozidprodukteG im Namen der Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie bei der Umweltbundesamt GmbH geführte Biozidprodukte-Verzeichnis aufgenommen.

Verpackungen dieses Biozidproduktes in der Form und Aufmachung und mit der Kennzeichnung, die vor Datum dieses Bescheides verwendet worden sind, dürfen gemäß Art. 52 BiozidVO noch für 180 Tage nach Datum dieses Bescheides auf dem Markt bereitgestellt und weitere 180 Tage verwendet werden.

Begründung

Am 3. Dezember 2021 hat die Antragstellerin einen Antrag auf geringfügige Änderung der Zulassung gemäß Art. 50 Abs. 2 der BiozidVO iVm Art. 7 der VO 354/2013 für das Biozidprodukt „*Notrac Blox*“ im Register für Biozidprodukte (R4BP-Case Nr. BC-QN071857-08) eingebracht. Die gemäß § 11 BiozidprodukteG iVm der BiozidprodukteG-GebührentarifV 2014 idgF vorgeschriebenen Gebühren wurden entrichtet. Der Antrag wurde daraufhin vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie am 12. Jänner 2022 angenommen.

Die Antragstellerin hat mit dem Antrag alle erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der beantragten Änderung vorgelegt. Daraus resultierend konnten die im Spruch festgesetzten Änderungen durchgeführt werden.

Da dem Antrag vollinhaltlich stattgegeben wurde, konnte von der Einräumung des Parteiengehörs abgesehen werden.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das zuständige Landesverwaltungsgericht Wien zulässig. Die Beschwerde ist innerhalb von vier Wochen ab Zustellung beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie schriftlich im Postwege einzubringen.

Sie hat den Bescheid zu bezeichnen, gegen den sie sich richtet. Zudem hat die Beschwerde die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Für die Bundesministerin:

Mag.Dr. Thomas Jakl

1 Anlage